

	<p>Objekt: Kästchen mit Fingerring und Halbedelsteineinlagen zum Wechseln, Gottlieb Heinrich Lang (1739-1809), Augsburg, um 1780</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: B 325-2</p>
--	---

Beschreibung

Die Schatzkunst der Renaissance und des Barock umfasst Kunstwerke aus wertvollen Materialien, aus Gold, Silber und Edelsteinen, sowie exotische Kostbarkeiten und ist so alt wie das herrschaftliche Sammeln selbst. Der Materialwert, die Seltenheit oder gar die übernatürliche Kraft waren für das Werk unerlässlich, die Funktionalität trat dagegen in den Hintergrund. Der besondere Reiz lag in der Materialkombination.

Das schicke Mahagoniekästchen besitzt acht Schiebefächer, in denen je zwölf ovale Halbedelsteine liegen. Im Deckel befindet sich eine Vertiefung für einen Fingerring. Der eingesteckte Ring verfügt über eine Goldfassung, die zum Einlegen eines Steins aufgeklappt werden kann.

Grunddaten

Material/Technik:	Mahagoni, Gold, Halbedelstein
Maße:	Höhe: 10 cm, Breite: 11 cm, Tiefe: 10 cm, Durchmesser: 2,4 cm, Höhe: 2,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1780
	wer	Gottlieb Heinrich Lang (1739-1809)
	wo	Augsburg

Schlagworte

- Holz
- Kästchen
- Mahagonigewächse
- Schmuck